

wande der Wissenschaftlichkeit und sind die Frucht eingehender Quellenstudien und fachmännischer Einsicht, andere sind in Form und Inhalt mehr der Auffassungskraft der Jugend und des schlichten Mannes angepaßt; einige sind mehr belehrend, andere mehr unterhaltend, noch andere sind reichlich mit Humor gewürzt. Sie sind also in ihrer Art ziemlich verschieden, aber in dem einen sind sie sich völlig gleich: alle sind herausgeboren aus der Liebe zum Vaterlande.

Das Buch führt den Haupttitel „Bunte Bilder“. Damit soll die bereits angedeutete Mannigfaltigkeit und Vielgestaltigkeit der einzelnen Artikel bezeichnet werden. Wie an dem leiblichen Auge des Wanderers die verschiedensten Naturbilder, so sollen die mannigfaltigen „Bilder“ des Buches am geistigen Auge des Lesers vorüberziehen und Verstand und Herz desselben gleichzeitig anregen. Und was durch das Wort nicht geschieht, das sollen die vielen anmutigen Illustrationen thun, die dem Texte beigegeben sind.

Das Buch will kein Lehrbuch im eigentlichen Sinne des Wortes sein; gleichwohl wird es aber neben der Unterhaltung auch zur Belehrung und zur Belebung des Unterrichtes in Schule und Haus mit Erfolg benutzt werden können. Möge es daher seinen Einzug halten in die verschiedensten Kreise und auch in die Schul- und Volksbibliotheken; möge es aber vor allem ein gerngesehener Gast in der Familie werden und überall dem Zwecke dienen, zu dem es geschrieben ward, nämlich Liebe pflanzen und Liebe pflegen bei Jungen und Alten zu Fürst, Volk und Vaterland!

Die Herausgeber.